

EG - SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

Mäuracu ® Schaum

Erstellungsdatum: 02. Mai 2001
Überarbeitet am: -

Version: 001

Diese Dokumentation umfasst 6 Seiten

01. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname Mäuracu ® Schaum

Hersteller / Lieferant Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstrasse 12
D 50354 Hürth
Tel. (+49) 22 33 97 83 22
Fax. (+49) 22 33 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich: Herr H. Temp
Tel. (+49) 22 33 97 83 22

Notfallauskunft Toxikologische Abteilung der 2. medizinischen Klinik
Ismaningerstrasse 22
D- 81675 München
Tel. (+49) 89 41 40 22 11

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)
Schädlingsbekämpfungsmittel.
Gemisch aus Rodentizide, Lösemittel und Treibgase

Gefährliche Inhaltsstoffe

Daten beziehen sich auf den jeweiligen Reinstoff

Cas-Nummer: 56073-07-5	Index-Nummer: 607-157-00-X	Difenacoum
Gehalt: 0,075 %	Einstufung: T+; N	R 28; 50/53
Cas-Nummer: 74-98-6	Index-Nummer: 601-003-00-5	Propan
Gehalt: < 7,5 %	Einstufung: F+	R 12
Cas-Nummer: 106-97-8	Index-Nummer: 601-004-00-0	Butan
Gehalt: < 7,5 %	Einstufung: F+	R 12

03. Mögliche Gefahren

Bei ordnungsgemäßer Anwendung bestehen keine Gefahren.

Mäuracu® Schaum

Version: 001

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Person in Seitenlage bringen.

Nach Einatmen

Frischluft-Zufuhr, wärmen, ruhig halten. Arzt verständigen.

Nach Hautkontakt

S 26 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt

S 28 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren

Nach Verschlucken

Wenn Person bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zu trinken geben. Erbrechen herbeiführen.

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt: Antidot ist Vitamin K₁

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Schaum oder Pulver, Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei einem Brand können Stickoxide NO_x, Kohlenmonoxid CO entstehen.

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Atemschutzgerät benutzen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

(Nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels.)

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder aufnehmen, danach mit Reinigungsmittel säubern.

Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten (siehe auch Pkt 13)

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

S 16 Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen.

Handhabung

S 24/25 Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Lagerung

S 1/2 Unter Verschluss und für Kindern unzugänglich aufbewahren

S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern. Nicht im Freien lagern. Feuchtigkeit vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Anlage mindestens spritzwassergeschützt.

Zusammenlagerungshinweise

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse: 2 B

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS – Nr. des Stoffes	Art / Bez.	Wert	Einheit
74-98-6	Propan	1000	ml/m ³
106-97-8	Butan	1000	ml/m ³

Persönliche Schutzausrüstung

■ Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Maßnahmen laut Hautschutzplan vor und nach der Tätigkeit durchführen.

S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen

■ Atemschutz:

-

■ Handschutz:

Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen

■ Augenschutz:

Bei Überkopfanwendung Schutzbrille / Korbbrille tragen.

■ Körperschutz:

leichte Schutzkleidung verwenden

Mäuracu® Schaum

Version: 001

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig in Spraydosen
Farbe: rosa bis rot
Geruch: -

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung: geprüft nach
Siedepunkt: -48°C
Flammpunkt: n.E.
Zündtemperatur: > 365°C
Explosionsgrenzen
Untere / Obere: 1,5 Vol% bis 15 Vol%
Dampfdruck bei T= 20°C: 3 bar
Dichte: n.b.
Mischbar mit: entfällt
Viskosität: entfällt
Auslaufzeit: entfällt
Löslichkeit im Wasser: entfällt
Lösemittelgehalt: < 10 %

Zusätzliche Hinweise

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen Nicht über 50°C erwärmen

Zu vermeidende Stoffe -

Gefährliche Zersetzungsprodukte Stickoxide NO_x , Kohlenmonoxid CO

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität Daten bezogen auf die Reinkomponente (2,5% Difenacoum) in der Zubereitung

LD/LC₅₀ Werte: LD₅₀ oral: 70 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal: >2000 mg/kg (Ratte)
LC₅₀ inhalativ: -

Hautreizung tritt i. d. R. nicht auf.

Augenreizung bisher nicht bekannt

Hautsensibilisierung bisher nicht beobachtet

Weitere Hinweise zur Toxikologie keine

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Nicht bekannt

Verhalten in Umweltkompartimenten

Nicht bekannt

Ökotoxische Wirkungen Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung (2,5% Difenacoum)
LC₅₀ (96h): 0,1 mg/l (Forelle)

Weitere Hinweise zur Ökologie

Das Produkt ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 08) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs- Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden. Bedienen Sie sich bitte hierzu der Firma INTERSEROH.

Abfallschlüssel gemäß EAKV

20 01 19 Pestizide
15 01 08 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder mit solchen verunreinigt sind

Ungereinigte Verpackung

Wenn keine Rückstände des Mittels an den Verpackungen anhaften, können die Verpackungen dem Hausmüll beigegeben werden.

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung	UN-Nummer:	1950	
	Benennung:	DRUCKGASPACKUNG	
	englisch:	AEROSOLE	
	Klasse:	2	See und Luft: 2.1
	Verpackungsgruppe:		
	Klassifizierungscode:	5F	
	EMS:	2-13	
	MFAG:	620	
	Ziffer:	5	
	Buchstabe:	F	
	Bemerkung:		

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie
Kennbuchstabe(n) und Gefahrenbezeichnung(en) des Produkts:

entfällt

Kennbuchstabe(n) der verwendeten Sicherheitsratschläge für das Produkt:

Mäuracu ® Schaum

Version: 001

S 1/2 ; S 13 ; S 16 ; S 20/21 ; S 24/25 ; S 26 ; S 28 ; S 36/37/39 ; S 46

Nationale Vorschriften

Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anh. II Nr.: 2 A = 2333

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: -

Störfallverordnung: -

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten: -

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft: -

Klasse Sum. -Organ. Sum. -Anorg. Krebserregend

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsblatt entbindet den Verarbeiter unter keinen Umständen von der Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Er selbst übernimmt die volle Verantwortung für die Beachtung der Schutzmaßnahmen, die beim Einsatz des Produktes vorzunehmen sind.

Wir weisen die Verarbeiter des beschriebenen Produktes darauf hin, daß bei Einsatz des Produktes für andere als die vorgeschriebenen Anwendungen mögliche Risiken auftreten können.

Erstellt am: 02.Mai 2001

durch: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstrasse 12
50354 Hürth